

# Willkommen! Johanniter bieten neue Erstorientierungs-Kurse an

## Drei Kurse starten schon am kommenden Montag, es sind noch Plätze frei

Hannover. In einem fremden Land ist alles anders. Nicht nur die Sprache. Auch der Umgang miteinander, die vielen kleinen Regeln im Alltag, die Musik, das Essen, die Gerüche... Wer neu dazu kommt, fühlt sich oft allein und verloren. Die Johanniter starten am Montag, 10. Oktober 2022 drei neue Erstorientierungskurse, einige Plätze sind noch frei. Die Kurse sind niedrigschwellige Angebote, die über den Spracherwerb hinaus Menschen mit Fluchtgeschichte mit ihrem neuen Zuhause Deutschland vertraut machen. „Mir ist es wichtig, dass alle Menschen, unabhängig von ihrem Hintergrund, die Möglichkeit haben andere Menschen in Deutschland kennenzulernen, sich auszutauschen und dabei die deutsche Sprache zu lernen“, sagt Johanniter Alexander Krusche, der einen der Kurse in Hannover leiten wird.

Bei einem Erstorientierungskurs treffen Menschen aus verschiedenen Ländern mit sehr unterschiedlichen Fluchtgeschichten, Fähigkeiten und Erwartungen aufeinander. Ziel eines jeden Kurses ist es, den Teilnehmenden die deutsche Sprache, das Bildungssystem, den Arbeitsmarkt, kulturelle Besonderheiten (Feiertage) und Verhaltensregeln im Alltag in Deutschland näher zu bringen. Manche der Frauen und Männer bringen bereits Vorwissen mit, für andere ist alles neu, manche kommen als Analphabeten und starten, falls gewünscht, mit dem Erlernen der lateinischen Schrift. „Egal wie gut geplant wurde, jeder Tag ist für uns ein Überraschungs-Ei“, sagt Kursleiter Paul Krompholz aus dem Johanniter-Regionalverband Südniedersachsen. Die unterschiedlichen Sprachniveaus der Teilnehmenden, Rückfragen aus dem Unterricht und aktuelle Erlebnisse wie beispielsweise Herausforderungen mit dem Schienenersatzverkehr erzeugten das Gefühl eines kleinen Abenteuers. Paul Krompholz: „Und genau das ist es, was mir besonders viel Freude bereitet.“

Die Kurse sind angelegt auf vier bis sechs Monate. Die Gruppe trifft sich in dieser Zeit in der Woche täglich. Diverse Exkursionen gehören zum Programm, zum Beispiel der Besuch eines Supermarktes, der Post oder Behördengänge. Die Teilnehmenden können ihre persönlichen Erlebnisse, Aufgaben und Herausforderungen mit einbringen. So werden gemeinsam Lösungen gefunden und es wird gemeinsam gelernt. Mit diesem Angebot sind Erstorientierungskurse auch optimal, um die mitunter lange Wartezeit auf einen Integrationskurs sinnvoll zu füllen. Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenfrei, am Ende bekommen sie eine Bescheinigung.

„Viele stehen bei Kursbeginn noch ganz am Anfang, sie beginnen sprachlich bei null und es gilt, erste praktische Redemittel und Sätze für den Alltag zu lernen. Die meisten Teilnehmenden sind sehr motiviert dabei und nicht wenige besuchen anschließend noch weiterführende Sprachkurse“, sagt Durdane Erseker, Referentin für Ehrenamt, Jugend und Integration bei den Johannitern in Hannover. Kursleiter Paul Krompholz kann das bestätigen: „Für mich ist das schönste Gefühl, wenn ein früherer Schüler oder eine Schülerin aus einem Erstorientierungskurs irgendwann vorbeikommt und mir mit einem strahlenden Lächeln ein B1-Zertifikat präsentiert.“

Die nächsten drei Erstorientierungskurse der Johanniter in Hannover beginnen am 10. Oktober 2022 und finden statt im Kulturtreff Vahrenheide (Wartburgstraße 10), an der Johanniter-Akademie in der Wohlenbergstraße (Brink-Hafen) und im Cityhotel Thüringer Hof (in der Nähe des Hauptbahnhofes). Ein Einstieg ist auch etwas später noch möglich. Die Lehrkräfte heißen Christiane Gauert, Sascha von Poeppinghausen und Alexander Krusche.

Anmeldungen nimmt Leyla Kaplan entgegen telefonisch unter (05121) 748 71 36 oder per E-Mail: [leyla.kaplan@johanniter.de](mailto:leyla.kaplan@johanniter.de).

**Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen:**

Johanniter-Medienservice | Sylke Heun

Tel. 0511 67896795, [medien.niedersachsenmitte@johanniter.de](mailto:medien.niedersachsenmitte@johanniter.de)

Mobil: 0162-2119595